

Niederschrift über die 5. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung Eschenburg am Mittwoch, den 10.11.2021, um 19:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Eiershausen

Sitzungsverlauf

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses, Herr Hartwig Bieber, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung.

2. Wahl eines Schriftführers / einer Schriftführerin

Ein neuer Schriftführer konnte nicht gefunden werden.
Daher wird diese Aufgabe bis auf Weiteres von Harald Hermann als stellvertretendem Schriftführer übernommen.

3. Bauprogramm Haushalt 2022

Das Bauprogramm wird durch Reiner Müller und Harald Hermann vorgestellt. Es ist als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Hierzu wurden einige Fragen gestellt und beantwortet.

4. Hochwasserzweckverband Lahn-Dill – Beitritt zum Verband

VL-273/2021

Im Lahn-Dill-Kreis ist eine allgemeine Verschärfung der Hochwassersituation in den letzten Jahren, insbesondere durch zunehmende Starkniederschlagsereignisse, zu verzeichnen.

Daher strebt die Mehrheit der Kommunen im Dill-Kreis an, sich als Solidargemeinschaft in Form eines Zweckverbandes der allgemeinen Verschärfung der Hochwassersituation im Lahn-Dill-Kreis zu stellen und eine abgestimmte, überörtliche Verbesserung des Hochwasserschutzes zu betreiben. In den letzten Jahren wurde diese Verschärfung insbesondere auch durch die zunehmenden Starkniederschlagsereignisse deutlich. Darüber hinaus weisen die Erkenntnisse des aktuellen Hochwasserrisikomanagementplanes für Lahn und Dill ein potenziell signifikantes Hochwasserrisiko aus. Daher hat die Gründung eines Zweckverbandes Hochwasserschutz eine hohe Dringlichkeit bekommen, um sich gemeinsam mit effektiven, abgestimmten Hochwasserschutzmaßnahmen diesen Herausforderungen zu stellen. Die Hochwasserproblematik kann nicht nur von einzelnen Kommunen gelöst werden, sondern ist als interkommunale, gemeinschaftliche Aufgabe anzusehen. Planungen der einzelnen Mitglieder für diese Angelegenheiten und die Tätigkeit von Einrichtungen ihrer Mitglieder sollen aufeinander abgestimmt und Gemeinschaftslösungen eingeleitet werden, um eine wirtschaftliche und zweckmäßige Erfüllung der Aufgaben in einem größeren nachbarlichen Gebiet sicherzustellen. Mit einem Zweckverband wird eine selbstständige juristische Person geschaffen, auf welche die dem Verband angehörenden Kommunen eigene Aufgaben und Hoheitsbefugnisse übertragen.

Aufgabe des Hochwasserzweckverbandes

Der Verband betreibt in seinem Zuständigkeitsgebiet ausschließlich Maßnahmen des aktiven Hochwasserschutzes. Der Verband hat die Aufgabe, unter Berücksichtigung der Mehrfachfunktionen der Gewässerlandschaft Maßnahmen zur Hochwasserrückhaltung und -regelung sowie Maßnahmen der Gewässerentwicklung, soweit diese den Belangen des vorbeugenden Hochwasserschutzes dienlich sind, durchzuführen.

Bei der Erfüllung der Verbandsaufgaben ist ein möglichst optimaler Hochwasserschutz für alle Gewässeranlieger anzustreben.

Aufgabenbeschreibung (Vorschlag):

- Ein Niederschlags-Abfluss-Modell zur Verbesserung des Hochwassermanagements und als technischer Verbandsplan für das Verbandsgebiet in Auftrag geben und begleiten.
- Der Verbandsplan dient als Grundlage für die Umsetzung der Maßnahmen des aktiven Hochwasserschutzes durch den Hochwasserzweckverband
- Erstellung dezentraler Hochwasserdienstordnungen für die größeren Nebengewässer von Lahn und Dill im Verbandsgebiet
- Erstellung von Förderanträgen u. a. nach der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz, für Klimaanpassungsmaßnahmen für den Bereich Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz einschl. der Verwendungsnachweisverfahren
- Beantragung und fachliche Begleitung von Starkregen-Hinweiskarten (Kommunale Fließpfadkarten) und Starkregen-Gefahrenkarte für die Mitgliedskommunen, um einen Überblick über das Überflutungsrisiko bei Starkregen in der Region zu ermöglichen, einschl. der Beantragung von Fördergeldern im Rahmen der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen
- Unterstützung und Beratung der Mitgliedskommunen bei der Durchführung von Maßnahmen zur Anpassung an die bestehende Starkregengefährdung.
- Erstellung eines Handlungskonzeptes zur Vorsorge, das u.a. einen Notfallplan, Sensibilisierungsmaßnahmen der Bevölkerung und technisch/bauliche Anpassungen enthalten sollte.
- Der Verband betreibt zur Durchführung seiner Aufgaben notwendige Hochwasserrückhalteanlagen und sonstigen Anlagen, die dem Hochwasserschutz dienen.
- Verbesserung, finanzielle Förderung und Unterstützung beim örtlichen Hochwasserschutz bebauter Ortslagen im Verbandsgebiet, der nicht durch zentrale Rückhaltungen erreicht werden kann.
- Fachliches Management der Hochwasserschutzanlagen einschl. der Führung von Stauanlagenbuch/Deichbuch.
- Unterhaltung der Verbandsanlagen, soweit nicht Verpflichtungen Dritter bestehen
- Der Verband führt an den Gewässern einschließlich der Ufer Maßnahmen durch, die der Aktivierung von natürlichen Retentionsräumen dienen.

Zum Beitragsschlüssel

Bei den zunächst anzusetzenden Kosten eines handlungsfähigen Verbandes sind grob folgende Annahmen getroffen worden:

Anstellung Geschäftsführer	80.000,00 €
Anstellung Betriebsleiter	65.000,00 €
Büroräume (Miete, Nebenkosten, Unterhalt)	20.000,00 €
Summe	165.000,00 €

Diese Annahmen, die für den Beitragsschlüssel als Grundlage dienen, sind in ihrer Größenordnung offen und können insbesondere in der Etablierungsphase des Verbandes angepasst werden. Es ist zu klären, ob die Aufgaben zunächst von einer Fachperson (Verbandsingenieur als Geschäftsführer) mit Sekretariat erbracht werden können und möglicherweise Büroräume bei einer Mitgliedkommune kostengünstig zur Verfügung stehen.

Entsprechend werden sich die Beitragskosten der Kommunen reduzieren. Bei der Einstellung der Mittel für einen Hochwasserzweckverband in den HH 2022 sollte sich die Kommune aber zunächst an dem vorliegenden Beitragsschlüssel orientieren.

Für Eschenburg wird sich der Beitrag nach derzeitigen Erkenntnissen auf rund 5.000 € belaufen.

Gerd Müller bittet darum, zunächst die Satzung einsehen zu können und eine Abstimmung über diesen Punkt zu verschieben.

Bürgermeister Konrad und Reiner Müller erläutern, dass noch keine Satzung vorliegt, aber aufgrund der Wichtigkeit schon jetzt ein Beschluss zum Beitritt gefasst werden sollte.

Empfehlung:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

- I. Die Gemeinde Eschenburg tritt dem neu zu gründenden Hochwasserzweckverband Lahn-Dill zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Verbandsgebiet bei.
- II. Für das Haushaltsjahr 2022 werden im Ergebnishaushalt entsprechend dem vorliegenden Beitragsschlüssel Mittel in Höhe von 5.000 € eingesetzt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

5. Ortsumgehung Frohnhausen/Wissenbach – Vorschlag Kostenteilungsschlüssel

Mit der Vorlage VL-238/2021 wurde bereits auf die Notwendigkeit hingewiesen, dass unter den drei beteiligten Kommunen eine Regelung zur Kostenteilung erfolgen soll.

Alle Kosten, die im Rahmen der Planung und Baurechtschaffung übernommen werden, sollen nach einem Schlüssel verteilt werden.

Als Kriterium zur Verteilung der Kosten wurden die Längen der von der Ortsumgehung zukünftig „entlasteten“ Ortsdurchfahrt (Frohnhausen und Wissenbach) herangezogen. Weiterhin wurde die Zahl der Anwohner der beiden Ortsteile in die Berechnung mit eingebracht.

Die dritte Kommune (Dietzhölztal), die zunächst nicht unmittelbar an der heutigen B 253 liegt, wurde gemäß überörtlicher Verkehrszählung anhand der Verkehrsmengen pauschal mit 10 % der Kosten eingebracht. In der vorliegenden Tabelle werden die Berechnungsansätze erkennbar. Unter Berücksichtigung der o. g. Kriterien ergibt sich eine Kostenteilung wie folgt, die von Reiner Müller nochmals erläutert wird:

Dillenburg – 57 %
Eschenburg – 33 %
Dietzhöhlztal – 10 %

Empfehlung:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Vorschlag des Kostenteilungsschlüssels zur Kenntnis und empfiehlt die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

6. Fragen und Mitteilungen

Bürgermeister Konrad gibt Informationen zu folgenden Themen:

- Fließpfadkarten bestellt für Hochwasserschutz
- Wildschadenschätzer für die Jahre 2021-2026 bestellt
- Urteil des Amtsgerichts Dillenburg in Sachen Wildschaden
- 19,7 Prozent des Stromverbrauchs hier erzeugt in 2020
- Brennholzpreise wie 2021: Nadelholz 20 €, Hartlaubholz 55 €
- Schlagabraum zu 3 € beim Nadelholz und 25 € beim Hartlaubholz
- Neue Ausbildung zum Forstwirt beginnt (www.eschenburg.de/ausbildung)
- Vermehrte Meldungen über defekte Straßenbeleuchtung
- Hintergrund: Hubsteiger teuer mieten für Sammeltermine
- Stromverbrauch pro Straßenlampe sank von 484 kWh im Jahr auf 52 kWh
- Schneeräum- und Streuplan aktualisiert
- Winterdienst Pflicht, soweit „zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich“ (HStrG § 10 Abs. 4)
- Für Ortskern Eibelshausen 19 Ortsbeirats-Vorschläge eingearbeitet
- Gesamtkosten für alle vier Bauabschnitte steigen auf 1.010.000 €
- 905.000 € Baukosten und 105.000 € Honorarkosten
- 325.000 € davon kommen 2022 in den ersten beiden Abschnitten
- Spielhallen sind nicht willkommen
- Bauplatz Bingenacker 12 wird verkauft,
- Bahn klagt gegen Straßenbeitrag für die Friedrichstraße
- B-Plan für Feuerwehrgerätehaus Simmersbach bevorzugt Kombi-Standort
- Trinkwasseranschluss für Sportheim Eiershausen für 40.000 € gewünscht
- Projekte fürs Lahn-Dill-Bergland 2023-2027 gesucht

Außerdem werden Fragen zu folgenden Themen gestellt und durch Bürgermeister Konrad beantwortet:

- Sirenenstandorte (Dr. Cyris)
- Planungskosten und Sachstand Eschenburgturm (Bieber)

Ausschussvorsitzender

Hartwig Bieber

Schriftführer

Harald Hermann